

Besonderes Augenmerk schenken wir unseren mittleren Leitungskadern. Sie sind es vor allem, die in ihrer täglichen Arbeit unmittelbar mit den Problemen der sozialistischen Betriebswirtschaft zu tun haben. Besonders kümmern wir uns um unsere Brigadiere, die die unmittelbaren Organisatoren der Arbeit, die Leiter von Kollektiven und Erzieher von Menschen sind.

Neue Beziehungen der Menschen

Jede mit der Einführung der sozialistischen Betriebswirtschaft notwendige Veränderung in der Organisation, Leitung, Planung und Abrechnung, im Produktionsprofil, im materiellen Anreiz usw. bringt Veränderungen auch in den Beziehungen der Menschen mit sich, sowohl in den Beziehungen des einzelnen zum Kollektiv als auch der Kollektive untereinander. Jede Parteiorganisation sollte deshalb diesen Prozeß aufmerksam verfolgen und aktiv beeinflussen. Geschieht das nicht, werden Hemmnisse auftreten, die das Gute und Nützliche der sozialistischen Betriebswirtschaft ins Negative umkehren können. Es muß also dafür gesorgt werden, daß sich anbahnende neue menschliche Beziehungen im Prozeß der Arbeit konfliktlos entwickeln, daß keine Widersprüche entstehen, daß die persönlichen mit den betrieblichen und gesellschaftlichen Interessen in Übereinstimmung gebracht werden.

Nehmen wir als Beispiel die Beziehungen zwischen Futter- und Viehzuchtbrigade. Früher mußten die Viehpfleger das Futter so nehmen, wie sie es bekamen. Sie schimpften oft, es gab Verärgerungen und Mißmut. Mit den innerbetrieblichen Verträgen entstanden dann Ware-Geld-Beziehungen. Jetzt bekam die Futterbrigade für schlechtes Futter wenig Geld. Das gab auch Ärger und Streit. Aber diese Auseinander-

setzungen, in die sich die Parteiorganisation aktiv einschaltete, führte zu einer Veränderung. Sie führte zum gemeinsamen Streben nach gutem Futter und guter Verwertung, um' hohe tierische Leistungen zu erzielen, führte zu gutem Vertrauensverhältnis und enger Zusammenarbeit.

Eine moderne Technologie und der Einsatz der modernen Technik erfordern eine wissenschaftliche Organisation der Arbeit. Diese greift aber oftmals in das persönliche Leben vieler Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern ein. Ein Teil dieser neuen Organisation war bei uns die Bildung von Spezialistenbrigaden. Nicht wenige Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern mußten ihre gewohnte Arbeit aufgeben, sie mußten für die neue Arbeit gewonnen und gleichzeitig dafür qualifiziert werden.

Im Rahmen unserer Kooperationsgemeinschaft war das Problem zu lösen, Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern aus verschiedenen LPG zusammenzuführen, die bisher jahrelang in verschiedenen Dörfern gearbeitet hatten und oft voneinander wenig oder gar nichts wußten. Hier zeigte sich bald, daß unsere intensive politische Arbeit in den letzten Jahren ihre Früchte trug. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bildeten sich in den meisten Spezialistenbrigaden gute Kollektive, in denen jeder gleichberechtigt ist und sich auf den anderen verlassen kann. Viele gemeinsame Interessen gibt es heute und jeder zeigt Interesse für die Probleme und Sorgen des anderen. Auch machen sich die Genossenschaftsbauern heute weitaus mehr Gedanken als früher, wie sie die Arbeit erleichtern und rationeller gestalten können.

Unsere Parteiorganisation nutzte jede Gelegenheit, die sich anbahnenden neuen Beziehungen der Menschen zu fördern. Hauptbestandteil un-

Methodische Ratschläge • Methodische Ratschläge • Methodische

schläge von verdienstvollen Genossen werden aus der Versammlung gemacht.	bericht und Entschließungsentwurf.	bericht und Arbeitsentschließung.
— Präsidium bestimmt den Versammlungsleiter und ist für den Ablauf der Versammlung verantwortlich.	— Redaktionskommission verarbeit die Vorschläge der Genossen.	— Auszeichnung von aktiven Genossen der Grundorganisation.
— Wahl der Redaktionskommission (in Parteiorganisationen ab 30 Genossen).	— Zusammenfassung der Diskussion im Schlußwort.	— Vorschlag und Beschluß über die Stärke der zu wählenden Leitung (siehe Wahlordnung).
— Parteisekretär erstattet den Bericht der Leitung.	— Bericht der Redaktionskommission.	— Vorschläge für Parteileitung, Vorstellung der Kandidaten und Bestätigung für die Kandidatenliste (Leitung durch Präsidium).
— Diskussion über Rechenschafts-	— Feststellung der Beschlußfähigkeit.	
	— Beschluß über Rechenschafts-	